Postulat Fraktion SP/WettiGrünen vom 19. Oktober 2006 für Wettingen - Kinderfreundliche Gemeinde

Der Gemeinderat wird gebeten, für unsere Gemeinde die Standortbestimmung der UNICEF-Initiative "Kinderfreundliche Gemeinde" (KFG) vorzunehmen und sich anschliessend um das UNICEF-Label KFG zu bewerben bzw. – falls notwendig – die erforderlichen Massnahmen einzuleiten, damit das Label angestrebt werden kann.

Begründung:

"Kinder sind unsere Zukunft". Hinter diese oft zitierte Aussage kann sich jede politische Behörde gut stellen. Worte allein reichen jedoch nicht aus. Mit diesem Postulat möchten wir unsere Gemeinde zeigen lassen, dass sie ihr Möglichstes tut, um Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen und sie dabei zu begleiten.

In der Schweiz kommt den Gemeinden eine grosse Verantwortung in der Umsetzung der Kinderrechte gemäss UN-Kinderrechtskonvention zu. Der Zugang zur Schule, ein qualitativ hochstehender Schulunterricht, Partizipation, Gesundheitsvorsorge, Schutz vor Gewalt und Missbrauch etc. werden zwar durch nationale und kantonale Gesetze geregelt, allein die Umsetzung dieser Ziele und Programme obliegt den kommunalen Behörden. Folglich sind die grössten Auswirkungen der Projekte zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern in deren unmittelbaren Lebensumfeld – nämlich in der Gemeinde – zu finden.

Die UNICEF-Initiative "Kinderfreundliche Gemeinde" (KFG) hat zum Ziel, die Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene zu unterstützen. Sie fördert gezielt Prozesse zur Steigerung der Kinderfreundlichkeit und ermöglicht es Schweizer Gemeinden, eine Standortbestimmung zu diesem Thema durchzuführen. Anschliessend können sich die Gemeinden um das Label "Kinderfreundliche Gemeinde" bewerben. Die Auszeichnung kommt in erster Linie den Kindern und Jugendlichen zugute, verschafft aber auch der gesamten Gemeinde eine Erhöhung der Lebensqualität.

Wettingen strebt an – und dies begrüssen und unterstützen wir ausdrücklich – eine für alle Alterskategorien attraktive und interessante Wohngemeinde zu sein. Mit der KFG-Initiative kann unsere Gemeinde zeigen, dass es ihr mit diesem Ziel für die spezielle Gruppe von Kindern und Jugendlichen sehr ernst ist. In weiten Teilen – gedacht sei an das Engagement für Bildung und Schule, für familienergänzende Betreuung wie Kindertagesstätte, Blockzeiten und Mittagstisch, für Spiel- und Sportstätten etc. – mögen wir schon heute eine KFG-Gemeinde sein. Die Initiative soll uns zeigen, wo noch Verbesserungsmöglichkeiten bestehen.

Infos:

<http://www.unicef-suisse.ch/d/kampagnen/initiativen/kinderfreundlichegemeinde/index.php>